

Ferienausschuss des 17. Stadtbezirkes  
**Obergiesing - Fasangarten**



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstraße 40, 81660 München

**An alle  
Bezirksausschussmitglieder  
und Gäste**

**Vorsitzende  
Birgit Knoblach**

Privat:  
E-Mail: [info@birgit-knoblach.de](mailto:info@birgit-knoblach.de)

**Geschäftsstelle:**  
Friedenstraße 40, 81660 München  
Telefon: 233 – 6 14 82  
Telefax: 233 – 6 14 85  
E-Mail: [bag-ost.dir@muenchen.de](mailto:bag-ost.dir@muenchen.de)

München, 11.08.2020

**Protokoll der Sitzung des Ferienausschusses des Bezirksausschusses im 17. Stadtbezirk  
am 11.08.2020**

Ort: Pfarrsaal der Königin des Friedens, Werinherstr. 50, 81541 München

Beginn: 19:34 Uhr Ende: 21.37 Uhr

Anwesend: BA-Mitglieder:

Polizeiinspektion 23: Herr Möse

Mandatsträger: - / -

Presse: Herr Grundner – Süddeutsche Zeitung  
Frau Ick-Dietl – Münchner Merkur

Gäste: Bürgerinnen und Bürger

BA-Geschäftsstelle: Frau Kleine

Entschuldigt: BA-Mitglieder: Frau Wittmann, Herr Lorenz,

Sonstige:

Sitzungsleitung: Frau Knoblach

## 1. Allgemeines

### 1.1 Eröffnung, Beschlussfähigkeit, Entschuldigungen

Frau Knoblach eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, gibt die vorliegenden Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Es sind alle 9 Mitglieder anwesend.

Frau Knoblach bedankt sich bei Herrn Zimmer als Vorsitzenden des UA Bau/Planung/Wohnen für die Teilnahme (auf Bitte des Vorstandes), um den Ferienausschuss bei den Bauvorhaben zu beraten.

### 1.2 Tagesordnung

#### Ergänzungen zur Tagesordnung des Ferienausschusses am 11.08.2020

- |          |  |
|----------|--|
| 3.9.1.3. | Marklandstr. 19  |
| 3.9.1.4. | Lincolnstr. 35   |
| 5.1.6.   | (E) Stadtbezirksbudget Initiative "Sommer in der Stadt+"<br>Sommer in der Stadt+ vom 05.-10.09.2020 25.000,00 € /<br>Az, 0262.0-17-0252  |
| 5.1.7.   | (E) Stadtbezirksbudget Förderverein der Grundschule<br>St.-Martin-Straße e.V. Anschaffungen zur Digitalisierung<br>der Mittagsbetreuung 5.336,39 € / Az. 0262.0-17-0253  |
| 5.1.8.   | (E) Stadtbezirksbudget Förderverein der Grundschule<br>St.-Martins-Straße e.V. Schultanzprojekt im Schuljahr<br>2020/2021 2.370,00 € / Az. 0262.0-17-0255  |
| 6.5.3.1. | temporäre Kunstaktion "Müllfisch", auf dem Giesinger<br>Bahnhofsplatz vor dem HIT Supermarkt, in der Zeit vom<br>15.09.2020 bis 15.05.2021   |
| 6.5.3.2. | foolpool GbR, Straßentheater aus Giesing für Giesing in<br>verschiedenen Grünanlagen:<br>- am 13.09.2020, von 18.00 Uhr bis 18.45 Uhr, Grünanlage<br>Katzenbuckel an der Untersbergstraße<br>- am 13.09.2020, von 14.00 Uhr bis 14.45 Uhr, Grünanlage<br>Spitzingplatz<br>- am 06.09.2020, von 16.00 Uhr bis 16.45 Uhr, Walchensee-<br>platz |
| 6.5.3.3. | foolpool GbR, Straßentheater aus Giesing für Giesing an<br>verschiedenen Plätzen:<br>- am 04.09.2020, von 18.00 Uhr bis 18.45 Uhr, Giesinger<br>Bahnhofsplatz<br>- am 12.09.2020, von 18.00 Uhr bis 18.45 Uhr, Ella-Lingens-<br>Platz  |

einstimmig Zustimmung

TOP 5.1.6. wird behandelt, sobald die Antragstellerin angekommen ist.  
Frau Pancur spricht gerade beim BA 18 zu dem Antrag vor.

## 2.1 **Bürgeranliegen**

Eine Vertreterin des Bündnis Heimat Giesing spricht bezüglich dem „Uhrmacherhäusl“ in der Unteren Grasstraße 1 vor. Sie bittet den BA bei seiner ablehnenden Haltung zu bleiben und das Bauvorhaben nicht zu genehmigen.

Der Heimatverein hat ein Modell erstellt und mitgebracht, wie das Bauvorhaben jetzt aussehen soll und wie die Bebauung ursprünglich war.

Frau Knoblach bedankt sich für das Modell. Es wird dem Unterausschuss und dem BA zur Verfügung gestellt. Der BA hat seine Meinung klar geäußert und wird auch dabei bleiben.

### 2.1.1 **Anwesende Bürgerinnen und Bürger sowie Kinder und Jugendliche und/oder deren Vertretung**

#### 2.2. **Fragen an die Polizei**

Frau Muck erkundigt sich bezüglich der Baustelle der Paulaner Brauerei. Die Baustelle ist nach Angaben von Anwohner\*innen nicht richtig gesichert und sehr staublastig. Sie sendet Herrn Möse die genauen Daten, auf welcher Seite die Probleme mit dem Staub bestehen.

Herr Möse wird das Anliegen an den zuständigen Kollegen weitergeben.

Herr Möse teilt bezüglich der Baustelle an der Autobahn B 995 mit, dass wohl größere Schäden bestehen, als bisher angenommen und sich daher die Bauzeit und die damit verbundene Umleitung voraussichtlich bis Ende August verzögern wird.

Frau Grabner bittet darum, die Parksituation in der Falkensteinstraße zu überprüfen. Hier wird vor allem am Ende zum Wendehammer hin wild geparkt. Feuerwehruzufahrten werden zugeparkt.

Herr Möse bittet, bei dem verparken von Feuerwehruzufahrten gleich die 110 anzurufen. Er gibt die Bitte an die Kollegen weiter.

### 3.9.1 **Einzelfälle**

Abstimmung erfolgt en bloc

Den Empfehlungen der Baumschutzbeauftragten wird einstimmig zugestimmt.

#### 3.9.1.1. Traunsteiner Str. 26

Bericht Herr Oßwald

Es handelt sich um 1 Fichte auf einem Garagendach. Der Fällung kann zugestimmt werden. Ersatz ist geplant und soll auch unbedingt erfolgen.

Herr Oßwald merkt an, dass beim Begrünen von Garagen auf die Bepflanzung geachtet werden soll. Ein Baum muss gepflegt werden und benötigt ausreichend Raum für sein Wurzelwerk. Daher soll bei der Stellungnahme auf eine Nachpflanzung an geeigneter Stelle und durch eine geeignete Baumart hingewiesen werden.

## 3.9.1.2. Deisenhofener Str. 42

Bericht Herr Oßwald

Es handelt sich um 1 Robinie im Innenhof. Dieser ist komplett asphaltiert. Diese Robinie ist zu 1/3 abgestorben. Zustimmung mit Ersatz, in geeignetem Raum, also nicht im asphaltierten Innenhof bzw. durch eine geeignete Baumart.

## 3.9.1.3. Marklandstr. 19

Bericht Frau Wehmeyer

Es handelt sich um 1 Birke, diese ist fast zur Hälfte abgestorben. Der Eigentümer möchte keine Ersatzpflanzung leisten. Der BA kann der Fällung zustimmen, es soll aber eine Ersatzpflanzung erfolgen.

## 3.9.1.4. Lincolnstr. 35

Bericht Frau Wehmeyer

Es handelt sich um 1 Blaufichte. Diese steht zwischen 2 Grundstücken in der Einfahrt. Das Wurzelwerk hat sich auf die Gehwege ausgebreitet. Nach einem Sturz der Eigentümerin wurde der Weg begradigt, wellt sich aber wieder. Der Baum ist gesund, die Eigentümerin möchte den Baum aus Sorge vor einem weiteren Sturz fällen, allerdings eine Ersatzpflanzung vornehmen.

Der Fällung kann zugestimmt werden, mit einer Ersatzpflanzung.

**3.9.2 Baumbestandspläne****5. Budget****5.1 Entscheidung über die Gewährung von Zuschüssen aus dem Budget für die Bezirksausschüsse**

- 5.1.1. (E) Stadtbezirksbudget  
Interessengemeinschaft Wohnanlagen am Perlacher Forst und Tegernseer Landstrasse e.V. (IWAP e.V.)  
Hofkonzert im AWO-Föhrenpark im Juli oder September 2020  
635,00 € / Az. 0262.0-17-

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00959

einstimmig Zustimmung

- 5.1.2. (E) Stadtbezirksbudget  
103er - Freizeittreff Obergiesing  
Theatertage vom 23.-27.11.2020  
2.500,00 € / Az. 0262.0-17-0248

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00986

Frau Grabner fragt an, wo die Theatertage stattfinden sollen.

Frau Muck teilt mit, dass die Theaterstage an den Grundschulen an der Ichostraße, der St.-Martin-Straße und der Weißenseestraße stattfinden sollen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

- 5.1.3. (E) Stadtbezirksbudget  
Förderverein der Grundschule an der Balanstraße  
Da-Vinci-Forschertag Ende Februar - Anfang März  
455,00 € / Az. 0262.0-17-0250

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01026

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Herr Oßwald merkt an, dass weiterhin die 30% eingehalten werden sollten. Dies entspricht dem Sprengel aus dem 17. Stadtbezirk auf der Schule.

- 5.1.4. (E) Stadtbezirksbudget  
Förderverein der Grundschule an der Balanstraße  
Projekt "Schach, Sport und Philosophieren" von Mitte September 2020 bis Ende Juli 2021  
1.235,00 € / Az. 0262.0-17-0251

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01025

Frau Schmid fragt an, ob ein Honorar in der genannten Höhe normal ist.

Frau Knoblach teilt mit, dass die Summe durchaus normal ist und so auch gefordert werden kann.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

- 5.1.5. (E) Stadtbezirksbudget  
KulturVERSTRICKUNGEN e.V.  
Giesinger Grünspitz Flohmarkt vom 08.08. - 14.11.2020  
1.470,00 € / Az. 0262.0-17-0249

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01031

Die Antragstellerin ist anwesend und stellt den Antrag vor.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

- 5.1.6. (E) Stadtbezirksbudget Initiative "Sommer in der Stadt+" Sommer in der Stadt+ vom 05.-10.09.2020 25.000,00 € / Az, 0262.0-17-0252

Die Antragstellerin Frau Pancur ist anwesend und stellt den Antrag vor. Es wurde im Vorfeld ein Kulturprogramm fürs Viertel durch die BA-Geschäftsstelle an alle MdBA geschickt. Hier wird das Kulturprogramm in Stichpunkten dargestellt.

Zusammenfassend werden die Themen der anschließenden Diskussion dargestellt:

Der Antrag wurde durch in Sitzung vorgelegtes Handout bereits konkreter.

Weitere Konkretisierung sind zu folgenden Punkten erwünscht.

- Veranstaltungsorte
  - Nach Erläuterungen von Frau Pancur wird nachvollziehbar, dass nicht alle Orte bereits bei Antragstellung bekannt sein können und daher im Antrag nicht aufgelistet sind. Beispiele wären für die Überarbeitung des Antrags wünschenswert.
  - Geplant sind, bis zu 100 Orte in Giesing bspw. in wenigen Tagen (bspw. Wochenende) zu bespielen. Dies ist abhängig von den Meldungen der Kulturschaffenden und den räumlichen Möglichkeiten.
  - Im vorgestellten Konzept entfällt weitgehend die Genehmigung durch das KVR etc., da auf privaten Flächen lediglich die Zustimmung des Eigentümers, der Hausverwaltung o.ä. eingeholt werden muss.
  - Die BA-Mitglieder fordern, nicht zu kleine Räume oder Höfe auszuwählen, um mehr Menschen den Zugang zu den Aufführungen zu ermöglichen. Der BA möchte keine Veranstaltungen finanzieren, die an einzelnen Orten nur für ca. 5 Menschen stattfinden können.
  - Durch die Auswahl größerer Orte / Plätze fällt ggfs. Kostenaufwand für Genehmigungen etc. an. Dies ist bei den Organisations- und Koordinationskosten zu berücksichtigen.
  - Organisation vor Ort (Einhaltung der Hygienevorschriften bzw. ggfs. auch Zugangsbeschränkungen) muss geregelt sein bzw. deutlich sein, wer die Verantwortung vor Ort hat.
  - Es wird gewünscht, dass keine Honorare o.ä. für die zur Verfügungstellung von Räumlichkeiten veranschlagt werden.
  
- Veranstalter\*in / Organisation
  - Im Austausch wurde deutlich, dass Frau Pancur und Frau Becker die Veranstalterinnen sein werden. Dies wird im Handout deutlich, müsse als Änderung im Antrag deutlich werden.
  
- Termin der Durchführung
  - Die Antragstellerin verdeutlicht, dass eine Organisation eines so kleinteiligen Veranstaltungskonzeptes und so vieler Veranstaltungsorte erst konkretisiert werden kann, wenn eine Finanzierungsaussicht bestehe.
  - Der Termin Anfang September sei nicht zwingend. Ende September wird aufgrund der Vertagung durch den BA nicht realisierbar. Ein Termin im Oktober oder später wird aufgrund der Wetterunsicherheit im Herbst durch die Antragstellerin ausgeschlossen. Sie kann sich jedoch auch eine Durchführung der Veranstaltungen im Frühjahr (Mai) vorstellen.
  
- Kosten
  - Die hohe Antragssumme kann im Austausch mit der Antragstellerin erläutert werden und ist vor allen durch die Vielzahl der beteiligten Kulturschaffenden bedingt.
  - Eine genauere Kostenaufstellung wird gewünscht.
  - Wie bei allen Anträgen wird die Zuwendung auch hier nur für nachweisbare Kosten erfolgen. Damit besteht kein Risiko, dass Geld für nicht durchgeführte Veranstaltungen etc. verwendet wird.
  - Wie mit den angefallenen Organisationskosten umzugehen ist, wenn ein weiterer Lockdown erfolgen sollte, muss in der Verwaltung geklärt werden. Diese Problematik betrifft aktuell alle bezuschussten Präsenzveranstaltungen.

Die Mehrheit der Mitglieder des Ferienausschusses begrüßt das Projekt in der Diskussion. Ein Termin im Frühjahr wird präferiert.

GeschO-Antrag auf Vertagung in die Sitzung am 08.09.2020 durch Frau Schmid.

Der Antrag wird vertagt und der Antragstellerin die Rückmeldung aus der abschließenden Diskussion übermittelt. Frau Pancur wird über den Termin der nächsten UA Kultur Sitzung informiert und stellt ihr Projekt dort auf Wunsch nochmals vor. Ein baldige überarbeitete Antragstellung an das Stadtbezirksbudget wird empfohlen, damit das BA-Plenum einen Beschluss fassen kann und das Projekt mit ausreichendem Vorlauf stattfinden kann.

einstimmig Zustimmung

- 5.1.7. (E) Stadtbezirksbudget Förderverein der Grundschule St.-Martin-Straße e.V. Anschaffungen zur Digitalisierung der Mittagsbetreuung 5.336,39 € / Az. 0262.0-17-0253

Frau Knoblach stellt den Antrag vor.

Herr Reinwald fragt an, warum nicht die iPads der Schule genutzt werden können. Hier wurden ja 50 Stück zur Unterstützung des Homeschoolings.

Frau Knoblach teilt mit, dass die Kinder, die zu Hause Unterricht haben und keinen Zugang zu digitalen Geräten haben die iPads mit nach Hause bekommen. Die iPads in der Notbetreuung bzw. Mittagsbetreuung sind für die Kinder, die dort und nicht zu Hause sind. Es gibt also keine Doppelversorgung.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

- 5.1.8. (E) Stadtbezirksbudget Förderverein der Grundschule St.-Martins-Straße e.V. Schultanzprojekt im Schuljahr 2020/2021 2.370,00 € / Az. 0262.0-17-0255

Frau Knoblach stellt den Antrag vor.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

## **5.2 Anträge und Entscheidungen zu Bestellungen städtischer Leistungen**

- 5.2.1. Wanderbühne des Kulturreferates im Stadtbezirk 17 Obergiesing-Fasangarten

- Antrag auf Bestellung städtischer Leistungen -

Der BA stimmt dem Antrag zu.

einstimmig Zustimmung

## **6. Unterausschüsse**

### **6.1 UA Bau/Planung/Wohnen**

- 6.1.1. Werinherstr. 48, Dachgeschossausbau, Aufzug, Balkone ect.

Herr Zimmer stellt das Bauvorhaben vor. Dem kann so zugestimmt werden.

Frau Knoblach merkt an, dass das Gebäude ggf. in die Erhaltungssatzung (siehe TOP 6.1.5.) fällt. Herr Zimmer stellt fest, dass diese hier nicht beeinträchtigt wäre.

einstimmig Zustimmung

6.1.2. Tegernseer Landstraße 189 und 189a; Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses sowie Sanierung von zwei Bestandshäusern

Herr Zimmer stellt das Bauvorhaben vor und empfiehlt folgenden Beschluss:

Zustimmung mit folgender Maßgabe:

- Die direkt an die Tegernseer Landstraße geplanten Gebäude sollten wenn möglich ein Satteldach erhalten, wie es im angrenzenden und weiteren Bestand vorhanden ist.
- Der Abstand des hinteren Gebäudes zur seitlichen und zur hinteren Grundstücksgrenze sollte im Erdgeschoss mindestens 3 m im ersten Obergeschoss mindestens 6 m und im zweiten Obergeschoss mindestens 9 m betragen, damit die unteren Wohnungen möglichst ausreichend natürliches Licht erhalten.
- Direkt an die Tegernseer Landstraße sollen im geplanten Gebäudebereich wenn möglich keine Schlafräume situiert werden. Diese Räume werden durch die stark befahrene Tegernseer Landstraße erheblich mit Lärm und Feinstaub belastet und ein natürliches Lüften sowie ein ruhiges Schlafen ist dort ohne zusätzliche technischen Maßnahme wohl kaum möglich.

Frau Knoblach fragt an, ob eventuell auch eine Vertagung möglich wäre, um dieses umfangreiche Bauvorhaben nochmals im Unterausschuss eingehend zu beraten.

Die BA-Geschäftsstelle wird dies prüfen.

GeschO-Antrag auf Vertagung in die Sitzung am 08.09.2020.

Nach eingehender Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Sollte eine Fristverlängerung nicht möglich sein, dann wird eine Stellungnahme nach den Ausführungen von Herrn Zimmer gefertigt.

Bei Genehmigung einer Fristverlängerung wird der Antrag vertagt.

einstimmig Zustimmung

6.1.3. Obere Grasstraße 1; Errichtung eines Mehrfamilienhauses - VORBESCHEID -

Frau Knoblach empfiehlt den TOP zu vertagen mit dem Hinweis, dass der BA auf eine Antwort der LBK wartet und bis dahin bei seinem bisherigen Beschluss bleibt.

Der Antrag auf Fristverlängerung geht in Abdruck an Herrn Mager.

Herr Zimmer stellt das Bauvorhaben vor. Lt. Denkmalschutz ist das „Uhrmacherhäusl“ eines der ersten Häuser, die hier gebaut wurden.

Er schlägt folgende Beschlussempfehlung vor:

Der BA 17 beantragt Fristverlängerung. Aufgrund einer noch ausstehenden Rückmeldung der LBK ist es nicht möglich, den Antrag zu bewerten und zu bearbeiten. Sollte dies nicht möglich sein, erfolgt die Ablehnung des Vorbescheides unter Verweis auf die bestehende und weiterhin nachdrücklich geforderte Beschlusslage des BA17.

Die im Wesentlichen wie folgt lautet: Die Verwaltung soll alle rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen damit nicht mehr Baurecht bzw. keine größeren Gebäudeteile (in Länge, Breite, Tiefe und Höhe) genehmigt werden, als die abgebrochen Gebäude vor dem Abriss ursprünglich umfassten.

einstimmig Zustimmung

6.1.4. Tegernseer Landstraße 337; Neubau einer Brauerei mit Gastronomie, Verwaltung, Pferdeställen und einer Betriebsleiterwohnung

Herr Zimmer merkt an, dass durch das Gebäude eine eigene Durchfahrtspur zur Be- und Entladung der LkW gehen. Dies dient dem Lärmschutz.

Er schlägt folgende Beschlussempfehlung vor.  
Zustimmung mit folgender Maßgabe: Die geplante Freischankfläche sollte zu den Wohnblöcken hin mit einer ausreichend dimensionierten Lärmschutzeinrichtung ausgestattet werden.

Dem wird einstimmig zugestimmt.

6.1.5. Erlass einer Erhaltungssatzung  
nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB  
im Stadtbezirk 17 Obergiesing-Fasangarten  
Satzungsbeschluss Erhaltungssatzung "Tegernseer Landstraße"  
Satzungsbeschluss Erhaltungssatzung "Trauchberg-/Forggenseestraße"  
Satzungsbeschluss Erhaltungssatzung "Scharfreiterplatz"

- Anhörung durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung -

Frau Knoblach stellt den Entwurf vor. Der BA sollte dies positiv begrüßen und dem zustimmen.

Dem wird einstimmig zugestimmt.

Herr Zimmer bittet um Anforderung folgender Bauvorhaben:

- Holtzendorffstr, 17
- Tegernseer Landstraße 29

einstimmig Zustimmung

**6.2 UA Familie/Soziales/Ausbildung**

**6.3. UA Mobilität und Verkehr**

6.3.1. Radlports am Hohenschwangauplatz  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07730

Frau Knoblach schlägt Vertagung in UA Verkehr vor.

einstimmig Zustimmung

**6.4 UA Umwelt und Gesundheit**

## 6.5 UA Kultur/Vereine/Initiativen/Sport

- 6.5.1. temporäre Kunstaktion "Müllfisch", auf dem Giesinger Bahnhofplatz vor dem HIT Supermarkt, in der Zeit vom 15.09.2020 bis 15.05.2021

Frau Knoblach stellt die Veranstaltung vor.

einstimmig Zustimmung

- 6.5.2. foolpool GbR, Straßentheater aus Giesing für Giesing in verschiedenen Grünanlagen:

- am 13.09.2020, von 18.00 Uhr bis 18.45 Uhr, Grünanlage Katzenbuckel an der Untersbergstraße

- am 13.09.2020, von 14.00 Uhr bis 14.45 Uhr, Grünanlage Spitzingplatz

- am 06.09.2020, von 16.00 Uhr bis 16.45 Uhr, Walchenseeplatz

Frau Knobach stellt die Veranstaltungen vor.

einstimmig Zustimmung

- 6.5.3. foolpool GbR, Straßentheater aus Giesing für Giesing an verschiedenen Plätzen:

- am 04.09.2020, von 18.00 Uhr bis 18.45 Uhr, Giesinger Bahnhofplatz

- am 12.09.2020, von 18.00 Uhr bis 18.45 Uhr, Ella-Lingens-Platz

Frau Knobalch stellt die Veranstaltungen vor.

einstimmig Zustimmung

## 6.6 UA lokale Wirtschaft und Arbeit

### 7. Sonstige Fälle

- 7.1. Anhörung zu Änderungen in der BA-Satzung:  
 - Regelungen für Beauftragte anpassen und abgleichen  
 - Umbenennung der/s Beauftragten für Menschen mit Behinderungen in Beauftragte/r für Inklusion

Frau Knoblach stellt die Vorlage vor.

Frau Muck als bisherige Beauftragte für Inklusion stellt fest, dass auch der Begriff Inklusion beinhaltet, dass Menschen mit Beeinträchtigungen ins normale Leben geführt werden. Der Begriff von Menschen mit Behinderungen ist zu stigmatisierend.

Herr Prof. Dr. Kranenpohl merkt an, dass die Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt München dies so fordert.

Frau Grabner stellt fest, dass die Behindertenrechtskonvention auch von Inklusion spricht. Offiziell wird überall von Inklusion gesprochen.

Herr Dr. Wanderwitz stellt fest, dass die Benennung auch vom sachlichen Hintergrund her gesehen werden sollte. Der Begriff Menschen mit Behinderung hat einen diskriminierenden Charakter. Deshalb wird von Inklusion gesprochen. Den BAs sollte es unbenommen bleiben, den Begriff Beauftragte/r für Inklusion zu nutzen. Natürlich sollte man sich auf das eigentliche Thema begrenzen und nicht allumfassend tätig werden.

Frau Muck merkt an, dass es eine abwertende Begriffsbestimmung ist.

Nach eingehender Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Der BA stimmt dem zu, hält aber angesichts der laufenden gesellschaftlichen Diskussion und der UN-Behindertenrechtskonvention den Begriff der/des Beauftragten für Inklusion zutreffender und möchte diesen weiterhin nutzen.

einstimmig Zustimmung

8. Termine, Ankündigungen, Verschiedenes

Frau Knoblach bittet die Anwesenden, Plakate zu den Sommerstraßen im 17. Stadtbezirk mitzunehmen und aufzuhängen.

Sie war bereits vor Ort und hat bereits eine Beschwerde entgegen genommen. Es sollten Mülleimer vor Ort installiert werden. Weiterhin müssten mehr Sitzmöglichkeiten geschaffen werden.

Herr Prof. Dr. Kranenpohl kümmert sich um die Thematik.

Die nächste Sitzung des BA 17 findet am 08.09.2020 statt.

Für die Richtigkeit:  
11.08.2020

gez.

Birgit Knoblach  
Vorsitzende des Ferienausschusses  
des BA 17 Obergiesing-Fasangarten

gez.

Anja Kleine  
(Protokoll)